

Syringa vulgaris 'Katharine Havemeyer' - Edel-Flieder

Blütenstand:

halbgefüllt

Blütenfarbe:

weiß bis rosa

Blütezeit:

5-6

Blattfarbe:

grün

Breite:

4,00m

Licht:

Sonne, absonnig, halbschattig

Bodenfeuchte:

trocken, frisch

Kalkgehalt:

schwach sauer, neutral, schwach alkalisch, stark alkalisch

Boden:

sandig, humos, durchlässig

Eigenschaft:

starker Duft

Unverträglichkeit:

Oberflächenverdichtung

Toleranz:

Stadtclima, rauchhart

Wuchsform:

aufrecht, oben breiter

Wüchsigkeit:

20 - 50 cm/Jahr

Verwendung:

Solitärgehölz, Gruppengehölz, Mobiles Grün

Diese oder eine ähnliche Pflanze in unseren Partner-Shops kaufen:

(Bitte beachte, dass auch ähnliche Sorten angezeigt werden.

Überprüfe deshalb die Eigenschaften und die tagesaktuellen Preise im Onlineshop unserer Partner.)



[Syringa vulgaris 'Katharine Havemeyer'](#)

Syringa vulgaris 'Katharine Havemeyer', der Gemeine Flieder in der edlen Sorte 'Katharine Havemeyer', ist ein klassischer Blütenstrauch, der mit üppigen, gefüllten Blütenrispen und intensivem Duft den Frühsommer prägt. Die großen, kegelförmigen Dolden zeigen aus rosavioletten Knospen heraus aufblühende, doppelt gefüllte Blüten in silbrig-lila bis lavendelblauen Nuancen, die von Mai bis Juni den Zierstrauch zuverlässig schmücken. Das herzförmige, mittel- bis dunkelgrüne Laub steht in attraktivem Kontrast zu den Blüten und fällt im Herbst leicht gelblich ab. Der Wuchs ist aufrecht, mehrtriebig und dicht verzweigt, im Alter entwickelt der Gartenstrauch eine markante, buschige Silhouette mit gutem Sichtschutz, was ihn auch als Heckenpflanze geeignet macht. Als Solitär im Vorgarten, in der lockeren Gruppenpflanzung im Staudenbeet oder als duftstarke Strukturpflanze entlang von Wegen setzt dieser Flieder wirkungsvolle Akzente. In großzügigen Kübeln auf Terrasse und Patio kommt er ebenfalls zur Geltung, sofern das Gefäß ausreichend Volumen und eine gute Drainage bietet. Bevorzugt wird ein sonniger bis licht halbschattiger Standort; je mehr Sonne, desto reicher die Blüte. Der Boden sollte nährstoffreich, humos und gut durchlässig sein, gerne kalkhaltig, Staunässe ist zu vermeiden. Ein jährlicher Rückschnitt direkt nach der Blüte fördert die Bildung neuer Blütenknospen, verblühte Rispen werden entfernt und ältere Triebe gelegentlich ausgelichtet. In trockenen Perioden gleichmäßig wässern, besonders in den ersten Standjahren. 'Katharine Havemeyer' eignet sich zudem hervorragend als Schnittblume für duftende Sträuße im Haus.



[Syringa vulgaris 'Katharine Havemeyer' 100 cm Stammhöhe](#)

Syringa vulgaris 'Katharine Havemeyer', der Duft-Flieder oder Gemeine Flieder, präsentiert sich als eleganter Blütenstrauch mit nostalgischem Charme und klassischer Ausstrahlung. Die Sorte begeistert mit üppigen, gefüllten Rispen in zarten Flieder- bis Rosatönen, die je nach Licht violett schimmern und von Ende Mai bis Juni erscheinen. Das herzförmige, frischgrüne Laub bildet einen ansprechenden Kontrast zu den reich blühenden, duftenden Trieben, während der breit aufrechte Wuchs eine harmonische, leicht malerische Silhouette schafft. Als Gartenstrauch oder Hochstämmchen kultiviert, setzt er als Solitär eindrucksvolle Akzente im Vorgarten, veredelt Staudenbeete und Rosenrabatten und eignet sich in größeren Kübeln auch für Terrasse und Eingangssituationen. In lockeren Blütenhecken

sorgt er für saisonale Höhepunkte und eine romantische Gartenstimmung. Am besten gedeiht dieser Zierstrauch an einem sonnigen bis halbschattigen Standort, denn Wärme und viel Licht fördern die Blütenfülle. Der Boden sollte durchlässig, humos und nährstoffreich sein; leichte Kalkhaltigkeit wird gut toleriert, Staunässe hingegen sollte vermieden werden. Eine mulschende Abdeckung und maßvolle Frühjahrsdüngung mit Kompost unterstützen vitales Wachstum. Der Rückschnitt erfolgt direkt nach der Blüte, wobei abgeblühte Rispen entfernt und die Krone behutsam ausgelichtet wird, ohne den Ansatz der Knospen für das nächste Jahr zu beeinträchtigen. Gelegentlich auftretende Bodentriebe werden ausgerissen statt geschnitten. Mit ihrer robusten, winterharten Natur und dem klassischen Fliederduft ist *Syringa vulgaris 'Katharine Havemeyer'* eine vielseitige Bereicherung als Blütenstrauch, Kübelpflanze oder markanter Solitär im zeitlosen Gartenambiente.



[Syringa vulgaris 'Katharine Havemeyer' 125-150 cm](#)

Syringa vulgaris 'Katharine Havemeyer', der Edelflieder beziehungsweise Gemeine Flieder, ist ein klassischer Blütenstrauch für romantische Gärten und repräsentative Vorgärten. Die dicht gefüllten, großen Rispen öffnen sich aus violettpurpurroten Knospen zu zart fliederfarbenen bis silbrig-lilalen Blüten und entfalten im späten Frühjahr, meist von Mai bis Juni, einen intensiven, typischen Fliederduft. Das herzförmige, mittelgrüne Laub sitzt an aufrechten, vieltriebigen Zweigen und unterstreicht den elegant-buschigen Wuchs. Als Zierstrauch erreicht die Sorte mittelfristig stattliche Ausmaße und eignet sich hervorragend als Solitär, in der Gruppenpflanzung als lockerer Gartenstrauch oder in einer blühenden, saisonalen Hecke. Auch als Kübelpflanze auf Terrasse und Balkon lässt sich dieser Flieder kultivieren, sofern das Gefäß ausreichend groß ist und eine gute Drainage bietet. Der Standort sollte sonnig bis halbschattig sein, am besten warm und windgeschützt, damit die schweren Rispen optimal zur Geltung kommen. Der Boden darf gern durchlässig, humos und eher kalkhaltig bis neutral sein; Staunässe wird nicht vertragen. Eine maßvolle Nährstoffversorgung fördert Blütenreichtum, während ein Auslichten älterer Triebe direkt nach der Blüte die Vitalität erhält. Das Entfernen verwelkter Rispen lenkt Kraft in den Austrieb, und das regelmäßige Begrenzen von Wurzelschösslingen sorgt für eine formschöne Krone. 'Katharine Havemeyer' harmoniert mit Stauden wie Pfingstrosen, Rittersporn oder Frauenmantel, liefert duftende Schnittblumen für die Vase und bringt als blühender Heckenpflanze oder als einzeln gesetzter Solitär zeitlose, nostalgische Gartenatmosphäre.

[Weitere Infos >>](#)



Syringa vulgaris 'Katharine Havemeyer' 150-175 cm

Syringa vulgaris 'Katharine Havemeyer', der Gemeine Flieder 'Katharine Havemeyer', ist ein klassischer Duftflieder und edler Blütenstrauch, der mit üppigen, gefüllten Rispen in zart lavendelviolett bis malvenfarben begeistert. Schon im späten Frühjahr, meist von Mai bis Juni, öffnet dieser Zierstrauch aus elegant purpurfarbenen Knospen seine duftenden, großen Blüten, die jeden Garten, Vorgarten oder Bauerngarten in eine romantische Duftkulisse verwandeln. Das herzförmige, sommergrüne Laub unterstreicht die harmonische, aufrechte und dicht verzweigte Wuchsform, die sich im Alter zu einem stattlichen Gartenstrauch mit natürlicher Präsenz entwickelt und als Solitär ebenso wirkt wie in einer lockeren Blütenhecke oder in der Gruppenpflanzung. Auf sonnigen, warmen Standorten zeigt 'Katharine Havemeyer' seine reichste Blütenfülle; bevorzugt werden durchlässige, nährstoffreiche Böden, gerne mit leicht kalkhaltigem, nicht staunassem Substrat. Als robuste Heckenpflanze oder als prägnanter Solitär am Terrassenrand entfaltet der Flieder seine Wirkung gleichermaßen, und in großen Kübeln lässt er sich auch auf sonnigen Sitzplätzen kultivieren. Ein behutsamer Rückschnitt direkt nach der Blüte fördert den Blütenansatz des Folgejahres; dabei werden verblühte Rispen entfernt und ältere Triebe gelegentlich verjüngt. Mäßige Wassergaben in Trockenphasen, eine zurückhaltende Düngung im Frühjahr und ein luftiger Stand sichern Vitalität und Blühfreude. Auch als Schnittblume im Haus geschätzt, verbindet dieser Fliederstrauch nostalgischen Charme mit zuverlässiger Blütenpracht und bereichert Beete, Rabatten und gestalterisch anspruchsvolle Gartenbilder.



Syringa vulgaris 'Katharine Havemeyer' 60-80 cm

Syringa vulgaris 'Katharine Havemeyer', der Edelflieder beziehungsweise Gemeine Flieder, ist ein klassischer Duftflieder und etablierter Blütenstrauch für romantische Gärten. Die Sorte begeistert mit großen, gefüllten Blütenrispen in zartem Fliederlila mit rosigen Nuancen, die von Mai bis Juni erscheinen und einen intensiven, eleganten Duft verströmen. Herzförmiges, frischgrünes Laub unterstreicht die Wirkung der üppigen Rispen, während der aufrechte, dicht verzweigte Wuchs im Laufe der Jahre zu einem charaktervollen Gartenstrauch heranwächst. Als Zierstrauch und Solitär setzt er im Vorgarten, in der Rabatte oder im Staudenbeet prägnante Akzente, eignet sich ebenso für die Gruppenpflanzung und bildet in einer lockeren Blütenhecke eine stilvolle, duftende Heckenpflanze. Auf

der Terrasse lässt sich der robuste Flieder in großen Gefäßen auch als Kübelpflanze kultivieren, wo Schnittweige für die Vase leicht zu entnehmen sind. Bevorzugt wird ein sonniger Standort; halbschattige Plätze sind möglich, mindern jedoch die Blütenfülle. Der Boden sollte durchlässig, humos und nährstoffreich sein, Staunässe ist zu vermeiden, kalkhaltige Substrate werden gut vertragen. Nach der Blüte fördert ein maßvoller Rückschnitt mit dem Entfernen verwelkter Rispen und einiger älterer Triebe die Knospenbildung und hält den Blütenstrauch kompakt. In längeren Trockenphasen freut der Flieder sich über zusätzliche Wassergaben; im Frühjahr genügt eine moderat dosierte Düngung. Eventuell auftretende Wurzelausläufer lassen sich einfach entfernen, um die gewünschte Form zu erhalten.

[Weitere Infos >>](#)